

E L JAMES

FIFTY
SHADES
of
GREY

GEFÄHRliche
LIEBE
ROMAN



**Der Welt-
Bestseller**

GOLDMANN

Stapel Briefe an ihn durcharbeite, höre ich eine Mail hereinkommen. Ich sehe hastig nach, von wem sie ist.

Oje. Von Christian. Nein, nicht hier ... nicht im Büro.

Von: Christian Grey

Betreff: Morgen

Datum: 8. Juni 2011, 14:05 Uhr

An: Anastasia Steele

Liebe Anastasia,
verzeih die Störung bei der Arbeit. Ich hoffe, alles läuft gut. Hast du meine Blumen bekommen?

Gerade merke ich, dass morgen die Ausstellungseröffnung von deinem Freund ist. Bestimmt hast du noch keine Zeit gefunden, einen neuen Wagen zu kaufen, und es ist eine lange Fahrt. Ich würde mich

sehr freuen, dich hinzubringen – falls du das möchtest.

Sag Bescheid.

CHRISTIAN GREY

CEO, Grey Enterprises Holdings, Inc.

Meine Augen werden feucht. Ich springe von meinem Schreibtischstuhl auf und flüchte in die Toilette. José's Vernissage! Die hatte ich völlig vergessen. Christian hat Recht. Wie soll ich da hinkommen?

Ich presse die Hand gegen die Stirn. Warum hat José nicht angerufen? Oder besser gesagt – warum hat überhaupt niemand angerufen? In meinem geistesabwesenden Zustand habe ich gar nicht gemerkt, dass mein Handy stumm geblieben ist.

Gott, bin ich dämlich! Meine Gespräche werden wahrscheinlich nach wie vor auf den

BlackBerry umgeleitet. Was bedeutet, dass Christian meine Anrufe bekommt. Es sei denn, er hat den BlackBerry weggeworfen. Aber woher hat er meine E-Mail-Adresse im Büro?

Er kennt meine Schuhgröße, eine E-Mail-Adresse dürfte nun wirklich kein Problem für ihn sein.

Kann ich es ertragen, ihn wiederzusehen? Will ich das überhaupt? Ich schließe die Augen und lege den Kopf in den Nacken. Natürlich will ich ihn wiedersehen.

Vielleicht sollte ich ihm sagen, dass ich es mir anders überlegt habe ... Nein, nein, nein. Ich kann nicht mit jemandem zusammen sein, der darauf steht, mir Schmerz zuzufügen, mit jemandem, der nicht fähig ist, mich zu lieben.

Quälende Erinnerungen steigen hoch – das

Segelfliegen, das Händchenhalten, die Küsse, die Badewanne, seine Zärtlichkeit, sein Humor und sein dunkler, sexy Blick. Fünf Tage ohne ihn, fünf Tage der Qual, die sich anfühlen wie eine Ewigkeit.

Ich schlinge die Arme um den Körper. Er fehlt mir. Er fehlt mir wirklich ... Und ich liebe ihn. So einfach ist das.

Ich wünschte, ich hätte nicht Schluss gemacht, wünschte, er könnte anders sein, wünschte, dass wir zusammen wären. Wie lange wird dieses grässliche Gefühl anhalten? Es ist die reinste Hölle.

Anastasia Steele, du bist in der Arbeit! Ich muss mich zusammenreißen. Außerdem will ich zu Josés Ausstellungseröffnung, und die Masochistin in mir möchte Christian wiedersehen. Ich hole tief Luft und kehre an meinen Schreibtisch zurück.

Von: Anastasia Steele

Betreff: Morgen

Datum: 8. Juni 2011, 14:25 Uhr

An: Christian Grey

Hi Christian,

danke für die Blumen; sie sind
wunderschön.

Ja, ich würde mich freuen, wenn du mich
hinbringen könntest.

Danke.

ANASTASIA STEELE

Assistentin des Cheflektors, SIP

Meine Telefonate werden tatsächlich auf
meinen BlackBerry umgeleitet. Da Jack in
einer Besprechung ist, kann ich es wagen,
kurz José anzurufen.

»Hi, José. Ich bin's, Ana.«

»Hallo Fremde.«